

SERIE: «Leben in Gottes Kraft»

Thema: «Geheimnis der Kraft»

CLZ Spiez | 12. September 2021 | Joel Bettler

Einstieg

Es gibt schöne Geheimnisse und auch unschöne. Die Spannung vor einem Kindergeburtstag oder vor Weihnachten – das sind schöne Geheimnisse. Wir alle leben mit Geheimnissen. Es gibt solche die uns betreffen und solche, von denen uns die Antwort auch egal sein kann.

Das Geheimnis

Paulus schreibt ebenfalls von einem Geheimnis.

Gott hat mir aufgetragen, seiner Gemeinde zu dienen und euch seine Botschaft ohne Abstriche zu verkünden. Ihr habt erfahren, was von Anfang der Welt, ja, was der gesamten Menschheit vor euch verborgen war: ein Geheimnis, das jetzt allen Christen enthüllt worden ist. Dabei geht es um ein unbegreifliches Wunder, das Gott für alle Menschen auf dieser Erde bereithält.

Kolosser 1,25-27a

Paulus sagt, dass er die Botschaft von Jesus verkündet.

- Ein Geheimnis, dass von Anfang der Welt verborgen war.
- Das der ganzen Menschheit verborgen war.
- Geheimnis, dass allen Christen enthüllt wird.

Paulus holt aus und sagt: es ist ein unbegreifliches Wunder, das für alle Menschen der Welt bereit liegt. Es ist unbegreiflich. Es ist etwas, dass wir immer tiefer verstehen und entdecken können. Dieses Geheimnis, von dem Paulus hier spricht: Lange war es unklar doch jetzt mit Jesus wurde es klar. **Paulus lüftet das Geheimnis:**

*Ihr, die ihr zu Gott gehört, dürft dieses Geheimnis verstehen. Es lautet: Christus lebt in euch!
Und damit habt ihr die feste Hoffnung, dass Gott euch Anteil an seiner Herrlichkeit gibt.*

Kolosser 1,27b

Luther formuliert es kurz: „Christus in euch, die Hoffnung der Herrlichkeit.“

Mit meinem Geist erfülle ich euch.

Hesekiel 36,27

Was für ein Geheimnis, dass Christus in uns lebt.

Hoffnung

Etwas das wir nicht sehen. Und «Christus in uns» ist nicht direkt sichtbar. Paulus schreibt: «Christus in uns, die Hoffnung der Herrlichkeit.» Es hat also etwas mit Hoffnung zu tun. Dieser Vers ist ein Zuspruch: ja, Christus lebt in mir. Diese Hoffnung beinhaltet wirklich etwas: Es hat mit der Rettung zu tun. Mit der Fülle von Christus in mir. Hoffnung hat auch etwas Eschatologisches. Also es hat mit der Ewigkeit zu tun. Aber Paulus macht klar, dass bereits jetzt etwas davon angebrochen ist.

➔ Das muss ich für wahr halten, dass die Ewigkeit in mir lebt.
Und wir dürfen feststellen: Gott wirkt wirklich durch mich.

Anteil an Herrlichkeit

Luther schreibt: «die Hoffnung der Herrlichkeit». Es ist also eine Hoffnung auf etwas Grosses: Herrlichkeit!

Herrlichkeit, griechisch «Doxa» beschreibt den göttlichen Glanz und die göttliche Macht und Herrlichkeit. Es hat mit dem Glanz und der Macht von Königen zu tun. Es spricht auch auf unsere Zukunft an: Die Ewigkeit bei Jesus! In seiner Herrlichkeit!

Der Heilige Geist ist gewissermassen eine Anzahlung, die Gott uns macht, der erste Teil unseres himmlischen Erbes; Gott verbürgt sich damit für die vollständige Erlösung derer, die sein Eigentum sind. Und auch das soll zum Ruhm seiner Macht und Herrlichkeit beitragen.
Epheser 1,14

Es gibt also eine Herrlichkeit, die auf uns wartet. Aber ich glaube, Paulus spricht auch eine Herrlichkeit an, die jetzt wirksam ist. Christus in uns ist nicht nur eine Zukunftsperspektive, sondern auch jetzt wirksam! Jesus reflektiert seine Herrlichkeit durch uns!

Christus – DER CHRISTUS in uns!

Eindrücklich wird diese Aussage, «Christus in uns», wenn wir lesen, was Paulus ein paar Zeilen vorher geschrieben hat. Ab Vers 15 vom 1. Kapitel im Kolosserbrief finden wir den wohl eindrucklichsten Christus-Hymnus des ganzen Neuen Testaments:

Christus ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes. Als sein Sohn steht er über der ganzen Schöpfung und war selbst schon längst vor ihr da. Durch ihn ist alles erschaffen, was im Himmel und auf der Erde ist: Sichtbares und Unsichtbares, Königreiche und Mächte, Herrscher und Gewalten. Ja, alles ist durch ihn geschaffen und vollendet sich schliesslich in ihm. Denn Christus war vor allem anderen; und alles hat nur durch ihn Bestand. Er ist das Haupt der Gemeinde, die sein Leib ist. Er ist der Ursprung allen Lebens und zugleich der Erste, der vom Tod zu einem unvergänglichen Leben auferstand. So sollte er in jeder Hinsicht an erster Stelle stehen. Denn Gott hat beschlossen, mit seiner ganzen Fülle in ihm zu wohnen und alles im Himmel und auf der Erde durch ihn mit sich zu versöhnen. Ja, Gott hat Frieden gestiftet, als Jesus am Kreuz sein Blut vergoss.

Kolosser 1,15-20

Das schreibt Paulus, um dann einige Zeilen später von einem Geheimnis zu schreiben, das lange verborgen war, das aber bahnbrechend ist: Christus in euch! Logisch, dass dies die Hoffnung der Herrlichkeit ist. Paulus beschreibt, wer Jesus ist. Um ein paar Verse später doch tatsächlich zu sagen, dass dieser Christus IN UNS LEBT!

Noch viel gewaltiger ist die wirkliche Kraft von Christus in uns!!

Christus:

- Ebenbild des unsichtbaren Gottes
- steht über der Schöpfung und war längst vor ihr da
- durch ihn ist alles erschaffen in Himmel und Erde
- Alles vollendet sich in ihm
- Er war vor allem anderen da
- Alles hat durch ihn Bestand
- Das Haupt der Gemeinde
- Der erste der zu neuem Leben auferstand
- In allem der Erste
- Die ganze Fülle Gottes wohnt in ihm
- Alles wird mit Ihm versöhnt
- Durch das Kreuz hat Gott Frieden gestiftet

Und dieser Christus lebt in uns! Was für eine Aussage!

Das Geheimnis verkünden

Der Text ist hier nicht zu Ende. Paulus macht klar, dass dieses Licht einen Zweck hat. Christus in uns ist nicht nur für ein gutes Gefühl, sondern diese Herrlichkeit ist aus einem Grund bei uns. Paulus beschreibt, was diese Herrlichkeit in uns für Auswirkungen hat:

Diesen Christus verkünden wir. Mit aller Weisheit, die Gott mir gegeben hat, ermahne ich die Menschen und unterweise sie im Glauben, damit jeder Einzelne durch die Verbindung mit Christus reif und mündig wird. Das ist das Ziel meiner Arbeit, dafür kämpfe ich, und dafür mühe ich mich ab. Christus, der mit seiner Macht in mir wirkt, schenkt mir die Kraft dazu.
Kolosser 1,28-29

«diesen Christus verkünden wir.»

Spannend ist, dass das Wort, das Paulus für «predigen» braucht, relativ selten ist im NT und stark betont, dass Gottes Kraft und Macht verkündet werden. Christus in uns → wird mit Kraft und Macht verkündet. Das ist nicht nur Paulus der das macht, sondern wir alle sind dazu aufgefordert. Christus in uns – die Hoffnung der Herrlichkeit, damit andere Menschen Christus erkennen können. Paulus verkündet JESUS. Das ist eine ganz wichtige Beobachtung in diesem Vers:

→ Paulus verkündet keine Philosophie, keine Weltanschauung. Nein, er verkündet eine PERSON → JESUS CHRISTUS

Ziel seiner Verkündigung war nicht nur Menschen zu haben, die sich für Jesus entscheiden, sondern Jünger, die reife und mündige Christen sind. Wir wollen reife und mündige Christen. Deshalb ist die Kleingruppe ein so wichtiger Ort. Wo ich Rechenschaft über mein Leben ablege und ich mich entwickle. Deshalb ist die Mitarbeit ein wichtiger Ort, wo ich meine Gaben entwickle. Deshalb ist der Gottesdienst ein wichtiger Ort, wo ich geistliche Lehre erhalte.

Mit Kampf und Mühe

Paulus betont, wie sehr er sich dafür engagiert, Christus zu verkündigen und Menschen zu reifen und mündigen Christen zu «machen». Er schreibt: «dafür kämpfe ich, und dafür mühe ich mich ab.»

Der Bibelausleger Kent Hughes schreibt dazu: «Paulus seine Sprache ist brutal unwiderstehlich in diesem Vers. Es drückt eine Arbeit aus, die bis zum Umfallen verrichtet wird.» Paulus seine Worte sind hier wirklich sehr stark. Das kämpfen wurde auch gebraucht, wenn Menschen Schläge erhalten haben. Und das «Abmühen» war ein Begriff aus der sportlichen Sprache. Wie Wettkämpfer trainieren und alles daransetzen, einen erfolgreichen Wettkampf zu erleben. Paulus war voller Energie und Entschlossenheit, Jesus zu verkündigen. Dies tat er mit grosser Leidenschaft und grossem Einsatz!

Seine Kraft/Macht in uns

Im Vers 29 schreibt Paulus weiter:

Das ist das Ziel meiner Arbeit, dafür kämpfe ich, und dafür mühe ich mich ab. Christus, der mit seiner Macht in mir wirkt, schenkt mir die Kraft dazu.

Kolosser 1,29

Wir sehen hier ein geniales Zusammenspiel!

1. Christus ist in uns
2. Christus verkünden wir
3. Christus schenkt und seine Kraft dazu

Was für eine grossartige Aussage: «Christus, der mit seiner Macht in mir wirkt, schenkt mir die Kraft dazu.» Mit Gott können wir mehr, als unsere natürlichen Limitationen! Das Verb «wirken» drückt hier Gottes Allmacht aus. Er ist derjenige, der durch uns wirkt. Es drückt aus, dass sich Gott selber in unserem Handeln manifestiert. Für «Kraft» wird auch hier wieder «dynamis» verwendet. Gottes allmächtige Kraft, die in und durch uns wirkt.

Paulus seine Aussagen sind sehr stark:

- Mit allem was ich habe, investiere ich mich für JESUS
- Mit allem was JESUS hat, wirkt er durch mich